

Und in der Ferne grüßt das Meer

Von Benidoleig in die Sierra de Seguli

Rundwanderung

Gehzeit:	2,5 Stunden
Höhendifferenz:	220 m
Länge:	8 km
Wegbeschaffenheit:	gute Wege, etwa 3 km Asphalt, jedoch kaum Verkehr
Orientierung:	einfach, aber unmarkiert
Schwierigkeit:	leicht
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Bars und Restaurants in Benidoleig
Karte:	1:50.000 Benissa 30-32
Tipp:	Besuch der Tropfsteinhöhle "Cueva de las Calaveras"
GPS:	www.wandern-spanien.eu Wanderung Nr.: W022

Nicht weit von Ondara und Pedreguer entfernt, liegt im Zentrum des Orbatales und idyllisch an den Hang geschmiegt, der kleine Ort Benidoleig. Auf eine arabische Vergangenheit zurückgehend, war er nach der Vertreibung der letzten Morisken im Jahre 1609 plötzlich menschenleer und die landwirtschaftlichen Anlagen drohten zu verfallen. Deshalb wurde der Ort, wie viele Dörfer dieser Gegend, im Jahre 1611 mit einigen Mallorquinern neu besiedelt. Bis heute ist er auf ca. 1000 Einwohner angewachsen und expandiert weiter. Den größten Bekanntheitsgrad hat Benidoleig wohl durch die attraktive Tropfsteinhöhle „Cueva de las Calaveras“ erlangt. Aber auch die Wanderungen in die aussichtsreiche Umgebung des Ortes sind eine Entdeckung wert.

Anfahrt: Benidoleig ist über Ondara auf der CV 731 oder über Pedreguer auf der CV 733 zu erreichen. Die Wanderung beginnt am Friedhof von Benidoleig, der auf der Bergseite liegt.. Dazu biegt man direkt am Kreisel von der Hauptstraße ab und fährt die Calle Raconada aufwärts, bis eine Straße nach links zum Friedhof abbiegt. Hier ist genügend Parkmöglichkeit vorhanden. (Höhe: 130 m)

Nehmen Sie nun den Forstweg, der leicht abwärts, vorbei an Orangenplantagen auf ein Waldstück zu führt. Eine wohltuende Ruhe umgibt Sie, Vogelstimmen werden Sie begrüßen und hier und da wird so mancher Hase über den Weg hoppeln. Bleiben Sie auf diesem Hauptweg, alle links und rechts abzweigende Wege bleiben unbeachtet, er führt Sie im Schatten des Waldes angenehm nach oben. Nach einer halben Stunde schon sind Sie auf einem Hochplateau angekommen und können sich über die ersten schönen Ausblicke freuen.

In der außerordentlich schön gelegenen Urbanisation „Aldea de las Cuevas“ angekommen, müssen Sie den Forstweg für kurze Zeit mit einer, allerdings kaum befahrenen, Teerstraße eintauschen. Vorbei an schön anzusehenden Villen treffen Sie dann auf eine Querstraße, auf der Sie rechts aufwärts weitergehen. Die Straße macht bald eine Linkskurve, führt an einem neu renovierten Brunnen vorbei, und geht nach einer Rechtskurve wieder in einen Forstweg über. Sie steigen aufwärts bis zu einem verfallenen Bauernhaus „Casa Dura“ und haben mit 350 m den höchsten Punkt der Wanderung erreicht.

Mächtige Pinien bieten Ihnen hier ein schattiges Plätzchen und laden zum Rasten und Schauen ein. Über dem grünen Orbatal erhebt sich majestätisch die Sierra Segaria, und das blaue Meer schimmert durch die Baumwipfel. Der aussichtsreiche Höhenweg führt nun mit grandiosen Ausblicken weiter.

Die Sierra de Carrascal, das Vall de Laguart mit den beiden Gipfeln des Cavall verd grüßen herüber und im Hintergrund können Sie Feuerwache und Flugzeuglandeplatz des Cocoll erkennen. Eine verfallene Finca mit einem tiefen Brunnen passierend, treffen Sie bald auf den von Benidoleig heraufkommenden Hauptweg. Gehen Sie hier nach rechts und biegen Sie nach etwa 50 m links in ein schattiges Waldstück ein. Folgen Sie diesem Weg weiter, er führt, vorbei an idyllisch gelegenen Häusern, zu einem Querweg.

Hier folgen Sie dem Weg nach rechts, wenn Sie jedoch neugierig sind und sich eine hier befindliche Rinderfarm anschauen wollen, machen Sie einen zweiminütigen Abstecher nach links, bevor Sie Ihren Weiterweg fortsetzen.

Der mit Kiefern gesäumte Weg führt nun recht bequem abwärts und endet schließlich auf einer selten befahrenen Teerstraße, die von Benidoleig heraufkommt. Auf dieser Straße schlendern Sie nun etwa 20 Minuten durch die Urbanisation Espana la Vieja abwärts. Die schönen Ausblicke über das weite Tal bis zur Küste lassen die 20 Minuten bis zum Ausgangspunkt wie im Fluge vergehen.

Ein Besuch der 1,5 Kilometer entfernten prähistorischen Höhle „Cueva de las Calaveras“ (an der Straße in Richtung Pedreguer) würde sich als kultureller Abschluss dieser kleinen Wanderung anbieten.